

Insieme widmete sich Digitalisierung

Kürzlich fand im Schulhaus Steg in Pfäffikon ein Vortrag rund um aktuelle Trends in der digitalen Welt und bei den Sozialen Medien statt. Der Vortrag richtete sich an Menschen mit einer geistigen Behinderung und ihre Angehörigen sowie weitere Interessierte.

Insieme Ausserschwyz lud Corinne Reber und Monika Luginbühl, Dozentinnen an der BFF Bern, nach Pfäffikon ein, um über neue Entwicklungen in der digitalen Welt zu referieren. Es wurden aktuelle Trends aufgezeigt, wie Kinder, Jugendliche und Erwachsene Soziale Medien nutzen. Die Referentinnen betonten, wie wichtig es sei, dass sich Bezugspersonen für den Umgang von Kindern und Erwachsenen mit digitalen Medien interessieren und mit ihnen zusammen Regeln für die Nutzung erarbeiteten. Gerade bei den Themen Sexualität, Pornografie und Gewalt seien Menschen mit einer geistigen Behinderung besonders gefährdet. Für diese Menschen stelle sich die Frage, welche Bedeutung digitale Medien für ihre Teilhabe am sozialen Leben hätten. Auch als Eltern oder Bezugsperson sei es wichtig, die eigene Mediennutzung zu reflektieren.

Nach dem informativen Vortrag wurden Fragen von Angehörigen und Interessierten gestellt. Diese wurden von den beiden Referentinnen kompetent und fachkundig beantwortet. Ein kleiner Apéro rundete den spannenden Abend ab. Weitere Informationen zum Vortrag findet man auf der Homepage www.insieme-ausserschwyz.ch. (eing)